

Gespräch mit Mobbingtäter

Leitfaden	Aufzeichnungen
Türöffner einsetzen	Grundgedanke: Jeder hat das Recht ohne Angst zur Schule zu gehen. Jeder!
Name	Datum:
Klasse/Klassenleiter	Tel.:
Weißt du, warum wir miteinander sprechen müssen?	Überraschend aus dem Unterricht holen Einzelgespräch, max. 15 Minuten Keine Information über das Opfer geben Rechtfertigungsversuche führen nicht zum Ziel, Problemlösung steht im Mittelpunkt, Opfer will nur, dass das Mobbinggeschehen aufhört Ich mache mir Notizen. Aufzeichnungen sind wichtig, um nichts zu übersehen oder zu vergessen.
Gespräch in freundlicher Atmosphäre	Geprägt von Respekt, Bestimmtheit, Ernsthaftigkeit Person und Verhalten trennen Alle Informationen werden vertraulich behandelt
Beispiel, wie du deinen Mitschüler geärgert hast	
Beispiele/Einzelheiten	Wer? Opfer
Nicht moralisieren	Mitläufer
Keine Einsicht verlangen	Zuschauer
Keine Frage nach dem Warum	Wie? Wo? Rechtfertigungen des Verhaltens spiegeln und unterbinden
Wie häufig?	
Wie lange schon?	
Gefühle dabei? Wut, Ärger, Freude	
Hat sich das Opfer gewehrt?	
Wie würdest du dich momentan gefühlsmäßig einordnen?	
Mit wem hast du darüber gesprochen?	
Freunde/Unterstützer/ Klima in der Klasse?	
Freunde/Unterstützer außerhalb Klasse?	
Eigene Lösungsvorschläge	
Was könnte dir helfen dein Verhalten zu ändern?	Wenn du dich ärgerst:

	Andersartigkeit der Mitschüler aushalten:
Was soll/kann ich für dich tun?	
Weiteres Vorgehen? Opfer/Klasse	
Zusatzvereinbarung	
Neuer Termin:	
Unterschriften:	<p style="text-align: center;">_____</p> <p style="text-align: center;">Gesprächsleiter Schüler/in</p>

Wenn keine Verhaltensänderung eintritt	
Täter auffordern, Schikane sofort zu unterlassen	
Konsequenzen benennen Ordnungsmaßnahmen	
Eltern informieren, um Hilfe und Zusammenarbeit bitten	
Gespräche mit Eltern Opfer /Täter getrennt führen	
Vorfälle sachlich schildern	
Gemeinsame Lösungen suchen und abstimmen	
Schulleitung informieren	
ggf. pädagogische/therapeutische Hilfe empfehlen	
Falls sich das Verhalten noch nicht ändert	
Externe Unterstützung	Beratungslehrer, Schulpsychologe, Jugendberatungsstelle, Jugendamt
Ordnungsmaßnahmen anwenden	z. B. Verweis, Ausschluss vom Unterricht, Versetzung in eine andere Klasse/Schule
Bei Straftatbeständen (Körperverletzung, Drohung)	Polizei einschalten
Internetadressen (evtl. abtrennen)	www.schueler-mobbing.de www.akjs-sh.de www.kidsmobbing.de www.no-blame-approach.de www.mobbing.seitenstark.de www.bayern.jugendschutz.de www.klicksafe.de www.gewalt-an-schulen.de/material.html